



Der Schädlings-Ratgeber

Schädlinge erkennen, richtig reagieren und wissen, wann der Fachbetrieb ranmuss — kompakt für die wichtigsten Situationen im Haushalt.

Die häufigsten Schädlinge erkennen

- **Ratten & Mäuse:** Kotspuren, Nagespuren an Kabeln/Verpackungen, nächtliche Geräusche, muffiger Geruch.
- **Schaben:** nachtaktiv, fliehen bei Licht; bräunliche Kotpunkttchen in der Küche, süßlich-modriger Geruch.
- **Bettwanzen:** Blutflecken auf der Bettwäsche, dunkle Kotpunkte an Matratzennähten, Stiche in Reihen.
- **Wespen & Hornissen:** regelmäßiger Anflug zu einer festen Stelle; sichtbares Nest.
- **Ameisen:** Ameisenstraßen entlang von Fugen und Sockelleisten, oft zu Vorratsschränken.
- **Tauben:** Verschmutzung auf Balkon/Sims, Nistmaterial in Nischen, problematischer Kot.

Wann es dringend wird

Bei Rattenbefall, sichtbaren Schaben, Bettwanzen oder einem Wespennest nahe Eingängen, Kinderzimmern oder Allergikern sollten Sie nicht abwarten — diese Situationen breiten sich schnell aus oder bergen Gesundheitsrisiken. Rufen Sie an: **0151 61134271** (24/7).

Was Sie selbst tun können — und was nicht

- Lebensmittel luftdicht verschließen, Krümel und Essensreste konsequent beseitigen.
- Eintrittswege schließen: Spalten, Rohrdurchführungen und defekte Fliegengitter abdichten.
- Müll regelmäßig leeren, Haustierfutter nicht offen stehen lassen.
- Bei Wespennestern, Rattengift oder Bettwanzen **nicht** selbst mit Bioziden hantieren — unsachgemäßer Einsatz ist gefährlich, oft wirkungslos und bei geschützten Arten sogar strafbar.

Praxis-Tipp

Dokumentieren Sie den Befall mit ein paar Fotos und notieren Sie, wo und wann Sie die Tiere sehen. Das hilft dem Fachbetrieb, Art und Ausmaß schnell einzuschätzen und gezielt zu behandeln.